

- 1) Man gewinnt den Eindruck, diese Fragen seien in Zusammenhang mit dem Verfassen eines Lexikons gestellt worden. Ob vorliegender Katalog mit dem zwischen 1747 und 1765 erschienenen "Schweitzerischen Lexicon" von Hans Jakob Leu in Verbindung gebracht werden darf, ist unsicher. Die Fragen sind jedoch kaum von Leu persönlich geschrieben und scheinen von jemandem gestellt worden zu sein, der mit den zugerischen Verhältnissen nicht sonderlich vertraut war, was von Leu sicher nicht behauptet werden darf. Falls vorliegende Fragen aber doch mit Leus Lexikon in Zusammenhang stehen sollten, so wären diese an Beat Fidel Zurlauben, der zahlreiche Texte zu diesem Nachschlagewerk beisteuerte, gerichtet, s. Meier/Zurlaubiana 300.

AH 76, 418-418a - Blatt 418 leer

125

1653 Juni 10., Luzern, "Jn Jll"

A

SCHREIBEN VON KARL MOOS AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER],
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Heut morgens ist [der Untervogt des Amtes Meienberg, Jakob] M o s e r alhie by H. [Schwieger-]Vattern [B e a t II. Zurlauben, dem Vermittler im Bauernkrieg, - Moos hatte dessen Tochter M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben zur Frau -] gsin, deme der bscheidt worden, wie heut morgens ahn Jne abgangnes antwortschryben lutet, Undt ist nochmahlen sein meinung, das im fahl H. [General Hans Konrad] W e r d t m ü l l e r der ledigung der Meyenbergern glich wie wir alhie Zufriiden wäre, sollen sy Zuvor ahn Eidtstatt anloben, uff erstes begehren wider Zuerscheynen, Inzwischen nienerhin Zugahn, sonderss by hus undt heimb zu plyben, undt der ungueten Worten oder nachreden gägen Untervogt undt den gschwornen [des Amtes Meienberg] sich Zuenthalten; sonst hat H. Vatter Jnen Zum bscheidt geben, das die gfangne von Jnen usgsagt. Undt dem bricht nach soll Hans undt Roni V i l i g e r wissen, wer das schryben von [dem Amt] Rotenburg habe; vilicht einer under Jnen selbs. Peter S e n [n]-r i c h genant Bwysen ist auch sambt dem Vogt herkhommen; der lobt ahn sich uff begähren Zustellen, der wirdt vom Vogt Moser entschuldiget ...
H. Leüttn. [Wolfgang?] S t a d l i n habe schwehrdt, mein gruz."

Original, mit Siegel - AH 76, 419-420